



## Mitgliederstand im Vergleich

Langesgruppe	Mitglieder 31.12.200	Mitglieder 31.12.2001
Wien, Nö, Bgld.	549	543
Steiermark	298	266
Tirol/ Vorarlberg	109	97
Kärnten	50	47
Salzburg	31	30
Oberösterreich	41	46
Ausland	20	20
<b>Gesamt</b>	<b>1098</b>	<b>1049</b>

## IMPRESSUM

LAI-Information 1/2002, Verlagspostamt 1090 Wien. Erscheinungsort Wien, P.b.b. Zulassungsnummer 02 Z032571 M. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichisches Lateinamerika-Institut, Schlickgasse 1, 1090 Wien. Druck: Druckerei H. Schmitz, 1200 Wien; Verlagsort: Schlickgasse 1, 1090 Wien; Herstellungsort: Schlickgasse 1, 1090 Wien.

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: Das LAI ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell. Vereinszweck: Förderung der Beziehungen zwischen Österreich, den lateinamerikanischen und iberischen Ländern in allen Bereichen, insbesondere im Bereich der Entwicklungspolitik, der Forschung, Kultur und Wirtschaft. Alle diese Tätigkeiten erfolgen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks sind Mitgliedsbeiträge, Erträge eigener Veranstaltungen und Publikationen, Spenden und Förderungen öffentlicher und privater Stellen.

## VORSTAND DES INSTITUTS

Ehrenpräsidentin: Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner; Präsident: Minister a.D. Dr. Hannes Farnleitner; Vizepräsidenten: Dir. Leo C.F. Bursky, DDr. Raimund Hauser, Ass.Prof. Dr. Elena Ostleitner, Botschafter i.R. Dr. Alexander Otto, Dkfm. Dr. Rudolf Poeschl; Minister a.D. o.Univ. Prof. Dr. Hans Tuppy; Finanzreferent: o.Univ. Prof. Dkfm. Dr. Dr.h.c. J. Hanns Pichler, MSc.; Generalsekretär: Dr. Siegfried Hittmair; weitere Vorstandsmitglieder: o.Univ. Prof. Dr. Axel Borsdorf, Univ. Doz. DDr. Wolfgang Dietrich, o.Univ. Prof. Dr. Gerhard Drekonja, Mag. Peter Drha, Ao. Prof. Dr. Walter Hödl, Mag. Eva Hofmann, Michael Graf von Medem, Dr. Heinrich Pichler, Dir. Dr. Helmuth Schmolzer, Mag. Dr. Aurel Schubert, Dr. Hartwig Seuchter; LG Kärnten: Dr. Eveline Wunder; LG Tirol/Vorarlberg: Gertrud Krömer, LG Steiermark: Konsul Dr. Gunter Griss

Im Jahr 2001 ist es gelungen, die Tätigkeit des Instituts, v.a. aufgrund eines großen EU-Projektes, auszuweiten: Das „Networking-Treffen“ mit TeilnehmerInnen aus Mittel-Osteuropa und den MERCOSUR-Staaten wurde im Rahmen des „Rio-Follow-up Prozesses“ (Konferenz der Staats- und Regierungschefs EU-Lateinamerika) aus Mitteln der Europäischen Kommission und des Österreichischen Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten finanziert. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten zahlreiche Verbindungen geknüpft werden, die neue Kooperationen und Projekte ermöglichen.

Neben den ständigen Arbeitsbereichen Bibliothek, Lateinamerika-Lehrgang, Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaft und Betreuung von Studierenden aus Lateinamerika wurden zusätzliche Projekte beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgreich eingereicht (Dokumentation österreichischer Hochschulschriften zu Lateinamerika und das Projekt „Lateinamerika-Studien online“ in Zusammenarbeit mit vier Universitätsinstituten). Der „Lateinamerika-Lehrgang“ erhielt durch die Einführung des „Master of Advanced Studies – Latin American Studies“ neuen Aufschwung und verzeichnete einen Teilnehmerzuwachs von 65%! Im Bereich Bibliothek intensivierte sich die Arbeit innerhalb der sog. „Quadrilog-Gruppe“ (die entwicklungspolitischen Dokumentationsstellen ÖFSE, Frauensolidarität, Baobab und die Bibliothek des LAI).

Für das Jahr 2002 steht eine Intensivierung der Internationalen Kontakte auf dem Programm. Gemeinsam mit Partnerorganisationen sollen länderübergreifende Projekte im Online-Bereich und im Bereich Lateinamerika-Studien entwickelt werden. Weiters wurde eine engere Kooperation mit Unternehmen und Fortbildungsstätten im Bereich Tourismus initiiert.

Stefanie Reinberg, Geschäftsführung



**Österreichisches Lateinamerika-Institut**

1090 Wien - Schlickgasse 1 - Tel.: 310 74 65 Fax: 310 74 65-21

e-mail: office@lai.at - Homepage: www.lai.at



# Interdisziplinärer Lehrgang

## für Höhere Lateinamerika-Studien

Im Sommersemester 2001 wurde der Interdisziplinäre Lehrgang für Höhere Lateinamerika-Studien erstmals in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst (Institut für Musiksoziologie, Ass.Prof. Dr. Elena Ostleitner) durchgeführt. Die Koordination des Semesters lag bei Dr. Christof Spörk zum Thema **„Lateinamerika- Kontinent der Musik“**. Besonders hervorzuheben ist die Medienpräsenz der eingeladenen Vortragenden (s. Foto Behague). Die durch die Einladungen entstandenen Kontakte zu den aus dem Ausland stammenden WissenschaftlerInnen bzw. MusikerInnen sind als äußerst nachhaltig für das LAI zu bezeichnen.

Das Wintersemester 2001/02 (Schwerpunkt Wirtschaft) wurde von den KoordinatorInnen Mag<sup>a</sup> Karin Küblböck, ÖFSE und Ao.Prof. DDr. Kunibert Raffer, Institut für Wirtschaftswissenschaft der Universität Wien zum Thema **„Geld und Entwicklung in Lateinamerika – Politische und soziale Auswirkungen von Verschuldung und Finanzkrisen“** gestaltet. 25 neue Studierende wurden in den Lehrgang aufgenommen. Mag<sup>a</sup> Martina Neuwirth übernahm die inhaltliche Koordination eines 2. Fachseminars, dessen Durchführung wegen der hohen TeilnehmerInnenzahl notwendig geworden war. Begleitend zu den Veranstaltungen wurde von Mag<sup>a</sup> Küblböck in Kooperation mit LAI und ÖFSE ein Reader zur Ringvorlesung und Seminar erstellt, in dem die Beiträge der ReferentInnen der Ringvorlesung zusammengefaßt wurden. Somit sind die Inhalte auch als Dokumentation erhältlich.

Im Februar 2001 wurde dem LAI das Recht verliehen, den akademischen Grad MAS (Master of Advanced Studies - Latin American Studies) an AbsolventInnen des Lehrgangs zu vergeben, was die Attraktivität des Lehrgangs in der Öffentlichkeit heben wird.

Als nächste Veranstaltungen sind geplant:

SS 2002: Themenschwerpunkt Natur: **“Wem gehört die Natur? Konflikte um die Aneignung der Natur in Lateinamerika im Zeitalter der neuen Biotechnologien”** Koordination: Dr. Uli Brand, Gesamthochschule Kassel und Mag<sup>a</sup> Petra Kreinecker, Horizont 3000 (in Kooperation mit dem Institut für Ökologie und Naturschutz der Uni Wien)



- Land Oberösterreich
- Land Steiermark
- Österreichische Nationalbank
- Stadt Wien MA 18
- Stadt Villach
- Tiroler Landesregierung

Weiters wurde das LAI unterstützt durch:

- Business & Ethnic Travel
- Carpe diem Sprachreisen
- Dr. Alois Michner - Übersetzungen
- Österreichische Lotterien
- Siesta Reisen

Durch Sponsoring, Werbeeinschaltungen und Sachleistungen (v.a. Bereitstellung von Räumlichkeiten und Empfängen für Vorträge und Seminare) wurde das LAI in Wien unterstützt von: der Wirtschaftskammer Österreich, der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst, der Akademie der Wissenschaften, den Österreichischen Lotterien und dem Oberösterreichischen Landesmuseum, sowie dem Landeshauptmann von Niederösterreich und den Bürgermeistern von Wien, Krems und Eisenstadt. Gemeinsame kulturelle Aktivitäten wie Lesungen und Filmvorführungen wurden mit dem mexikanischen Kulturinstitut und dem Austro-Bolivianischen Kulturzentrum „El Arcangel“ durchgeführt.

### Mitglieder

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen waren 2001 um 6,8 % niedriger als im Vorjahr. Es gab einen geringfügigen Rückgang bei der Mitgliederevidenz: von 1098 Mitgliedern am 31.12.00 auf 1049 Mitglieder am 31.12.01. LAI-Mitglieder erhalten dreimal im Jahr die „LAI-Information“ mit dem Jahresbericht, Neuigkeiten aus dem Institut und Informationen über die Neuzugänge der Bibliothek.

## Einnahmen 2001

Subventionen	€ 544.690,00
Eigene Einnahmen	€ 490.800,00
Zweigstellen	€ 62.500,00
Sonstige Einnahmen	€ 20.640,00
<b>EINNAHMEN GESAMT</b>	<b>€ 1.118.630,00</b>
in ATS	15.392.684,39

## Ausgaben 2001

Lehrmaterial	€ 29.580,00
Personalaufwand	€ 239.145,00
Betriebsausgaben	€ 201.540,00
Projekte/ Veranstaltungen	€ 320.000,00
Landesgruppen	€ 54.260,00
Sprachkurse	€ 200.455,00
Investitionen	€ 16.780,00
Abschreibungen	€ 20.000,00
Rückstellungen	€ 15.000,00
<b>AUSGABEN GESAMT</b>	<b>€ 1.096.760,00</b>
in ATS	15.091.746,63

<b>ÜBERSCHUSS</b>	<b>€ 21.870,00</b>
in ATS	300.937,76

Das LAI erhielt im Jahr 2001 Förderungen von folgenden öffentlichen Stellen:

- Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
- Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur
- Europe Aid (Europäische Kommission)
- Kulturreichamt Stadt Graz
- Kulturreichamt Stadt Linz

WS 2002/03: Themenschwerpunkt Politik: **„Stadtentwicklung. Politische Herausforderungen angesichts der Transformation des städtischen Lebens- und Wirtschaftsraums“**  
 Koordination: Dr. Christof Parnreiter, Institut für Stadt- und Regionalforschung der Akademie der Wissenschaften und Ao.Univ.Prof. Dr. Andreas Novy, Wirtschaftsuniversität Wien.

## Seminare und Symposien

### Jahrestagung der ARGE Österr. Lateinamerika-Forschung 2001

Von 4. bis 6. Mai 2001 fand in Strobl am Wolfgangsee die Jahrestagung der ARGE Österr. Lateinamerika-Forschung statt. Thema dieses Jahres war "Big Business und Globalisierung". Neben den bereits zur Tradition gewordenen Beiträgen junger Lateinamerikanistinnen und Lateinamerikanisten, die in drei Gruppen ihre Thesen und Forschungsergebnisse präsentierten, wurden am Freitag Abend (Eröffnung) und am Sonntag Vormittag Plenumsvorträge zum Thema der Tagung gehalten. Die nächste Tagung im Mai 2002 wird die Beziehungen zwischen Lateinamerika und Europa zum Thema haben.

**„Entwicklungschance Tourismus?“** lautete das Thema des 34. Lateinamerika-Tages, der am 24. November 2001 im Schlossmuseum Linz stattfand. Bei dieser, vom Österreichischen Lateinamerika-Institut in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesmuseum abgehaltenen Veranstaltung, wurden in Referaten und einer Podiumsdiskussion Möglichkeiten zur Förderung des Tourismus in Lateinamerika, seine Auswirkungen auf Wirtschaft, Kultur und Menschen, sowie im besonderen das Phänomen „Ökotourismus“ untersucht. Als Vortragende waren Tourismusexperten aus Europa und Lateinamerika, sowie VertreterInnen von Österreichischen Tourismusprojekten und Tourismusschulen eingeladen. Im Rahmenprogramm wurden Führungen durch die Ausstellungen „Helikonien und Kolibris – der Regenwald der Österreicher in Costa Rica“ und „Südamerika in Oberösterreich – Reflexionen zur Sammlung Georg Wieninger“ angeboten, sowie eine Fiesta mit der südamerikanischen Musikgruppe „Fuego Latino“ veranstaltet.

### Networking Europa centrooriental y Latinoamérica

In der Woche vom 17. bis 23. September fand auf Einladung des Österreichischen Lateinamerika-Instituts ein Treffen besonderer Art statt: 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus insgesamt 21 Ländern kamen in Wien, Krems und Eisenstadt zu einer „Networking-Konferenz“ zusammen. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Donau-Universität Krems und

dem Europahaus Burgenland statt. Eingeladen waren namhafte ExpertInnen aus den MERCOSUR-Ländern und aus der Tschechischen Republik, Ungarn, Slowenien und Österreich. Ausgangspunkt war einerseits der bevorstehende EU-Beitritt der mittel-osteuropäischen Länder und andererseits die für 2005 geplante Freihandelszone EU-Mercosur.

In Plenarsitzungen und Workshops wurde zu den Themenkreisen Politik/Wirtschaft, Sozialwissenschaften und Kultur (Musik) referiert und diskutiert. Informationen über die Veranstaltung sowie ein ausführlicher Bericht in spanischer und englischer Sprache sind über die LAI-Homepage [www.lai.at](http://www.lai.at) abrufbar.

## Förderung und Betreuung

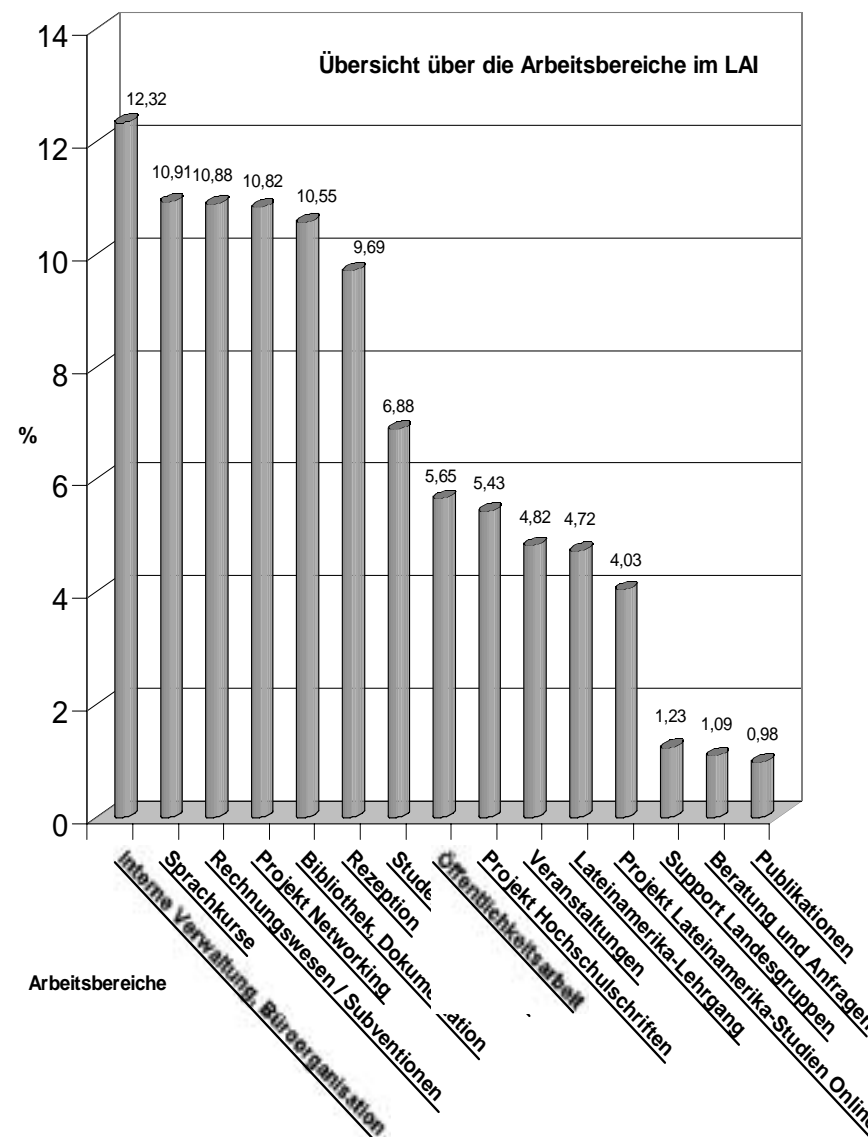
### Studierender aus Lateinamerika

Für viele lateinamerikanische Studierende in Österreich war das Jahr 2001 ein sehr schwieriges Jahr. Aufgrund der Einführung der Studiengebühren, die für Studierende aus den meisten Ländern Lateinamerikas - mit Ausnahme der Stipendiaten - gelten, mussten viele ohne Studienabschluss in ihre Heimatländer zurückkehren.

Wir versuchten die Studierenden mit den monatlichen Treffen unter dem Motto „Encuentro de Estudiantes y Amigos“ zu unterstützen. Diese dienen nicht nur dazu, Informationen auszutauschen, sondern auch Kontakte herzustellen und die Integration und Orientierung zu erleichtern. Die Info-Folder „Studieren in Österreich“ und „Leben in Österreich“ werden laufend aktualisiert und sind in spanischer Sprache im Institut erhältlich.

Für das akademische Jahr 2001 wurden 15 Stipendien vergeben. Zwei LAI-Stipendiaten haben ihr Studium mit Erfolg abgeschlossen: José Carlos García Rossel (Venezuela, Agrarökonomie) und Carlos Humberto Chavez (Peru, Informatik). José Carlos schrieb uns:

*“Con la ayuda de esta beca me fue posible culminar mis estudios en un período de trece meses. Por otra parte quisiera darle las gracias a Ana Rosa Camba por su apoyo, ayuda incondicional y consejos dados en el transcurso de mis estudios universitarios. Yo espero que el vínculo con Austria permanezca latente y sirva en un futuro para forjar el desarrollo económico, social y cultural de estos dos países. Además de este agradecimiento quisiera también hacerle la petición al gobierno austriaco de preservar la existencia de estas becas y no permitir que desaparezcan en un futuro próximo, ya que las mismas no solo son una ayuda para los países latinoamericanos sino también una inversión económica, política y cultural del gobierno austriaco...”*



Aufgrund der zusätzlichen Projekte konnten im Jahr 2001 neue MitarbeiterInnen aufgenommen werden: Doris Rodas übernahm im Anschluß an ein Akademikertraining die Koordination der Networking-Veranstaltung. Außerdem ist sie in der Bibliothek tätig, zumal ab Herbst Michael Giongo neue Aufgaben in Zusammenhang mit dem Projekt „Lateinamerika-Studien Online“ übernommen hat. Aber zumindest teilweise bleibt er auch der Bibliothek erhalten – auch, weil eine gute Koordination der beiden Bereiche sehr wichtig ist. Im Rahmen des Projektes zur Dokumentation der Österreichischen Hochschulschriften zu Lateinamerika war Markus Stumpf von April bis August im Lateinamerika-Institut beschäftigt. Seit Sommer ist Marc Vranckx fix im LAI-Team – neben der Betreuung der Rezeption arbeitet er auch bei größeren Veranstaltungen – wie z.B. der Networking-Konferenz und dem Lateinamerika-Tag mit. Weitere Verstärkung erhielten wir durch Barbara Reisner, die zunächst auch bei „Networking“ und ab Oktober im Online-Projekt mitarbeitet. Bei der Networking-Veranstaltung wurde das reguläre LAI-Team von Monika Kalcsics, Martina Laab, die zuvor ein Akademikertraining im Institut absolviert hatte, Claudia del Castillo und Sabine Vranckx verstärkt.

Eine Auswertung der Arbeitszeitaufzeichnungen des Jahres 2001 auf der nächsten Seite zeigt deutlich die Arbeitsschwerpunkte des Jahres:

### VORSCHAU

Jahrestagung der ARGE Österreichische Lateinamerikaforschung

**„Lateinamerika und Europa:  
Verflechtungen und Wechselwirkungen“**

24. bis 26. Mai 2002

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung  
St. Wolfgang

Detailprogramm auf Anfrage ab Mitte April

Dieses Jahr boten wir zusammen mit der Orient-Gesellschaft Hammer Purgstall und den Afro-Asiatischen Instituten (Wien, Salzburg, Graz) das gemeinsame Seminar „Utopia: Elemente einer neuen Gesellschaft“ für StipendiatInnen aus den sog. Entwicklungsländern an. Großen Anklang fand auch ein spanischsprachiger Kurs über Präsentationstechniken für StipendiatInnen und SprachlehrerInnen des LAI mit Dr. Helmut Brenner von der Universität Graz. Im Dezember luden wir gemeinsam mit der Orient-Gesellschaft, dem Österreichischen Austauschdienst (ÖAD) und dem Afro-Asiatischen Institut Wien zu einem interkulturellen Fest, an dem 200 Studierende aus verschiedenen Nationen teilnahmen.

## Kulturelle Veranstaltungen

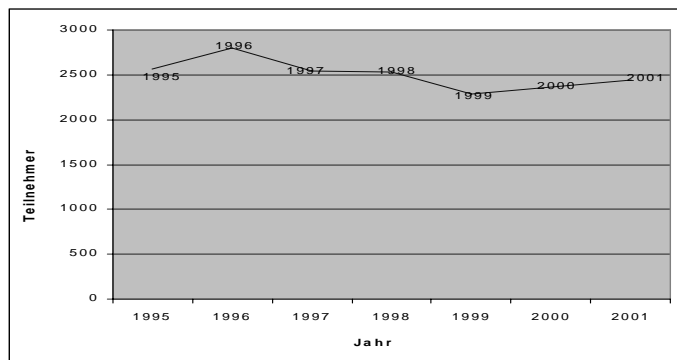
Ein großer Erfolg und ausverkauft war das Fest „La Pachanga“ zu Beginn des Jahres. Die Musikgruppe „Ritmo Latino“ sorgte für ausgelassene Stimmung, und die SprachlehrerInnen des Instituts sammelten mit einer Tombola und einem Spezialitätenbuffet Spenden für ein Sozialprojekt in Ecuador.

Gemeinsam mit dem Instituto Cervantes wurde das Buch „Tuyo es el Reino“ von Abilio Estévez vorgestellt. Weitere Literaturveranstaltungen waren eine zweisprachige Dichterlesung von Peter Paul Wiplinger und Wolfgang Ratz, die Buchpräsentation von „Que el sueño era grande“ von Ignacio Siles, Gloria Kaisers „Anita Garibaldi“ sowie „En busca del Klingsor“ des mexikanischen Autors Jorge Volpi. Unter dem Titel „Palabras de la mujer“ stellten Teresa Medeiros de Lichem und Sonia Rolón de Siles lateinamerikanische Lieder und Erzählungen vor. Gemeinsam mit „ALA - Autores latinoamericanos en Austria“ begannen wir den Zyklus „Barca de Papel“, ein monatliches literarisches Treffen.

In Zusammenarbeit mit dem mexikanischen Kulturinstitut wurde das monatliche Filmprogramm für Kinder, die Filmzyklen „México en su Cine“ und „Cine Latinoamericano“, sowie die Filmreihe „Luis Barragán“ anlässlich einer Ausstellung im MAK (Museum für Angewandte Kunst) angeboten.

Das Jahr 2001 brachte eine Steigerung der Teilnehmerzahlen im Sprachkursbereich um ca. 3,4 %. Dies ist erfreulich, da die Kenntnisse der spanischen bzw. portugiesischen Sprache viel zur Verständigung zwischen ÖsterreicherInnen und LateinamerikanerInnen beitragen können, umso mehr, als es gelungen ist, einen großen Teil der Sprachkurs Teilnehmer auch für die kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen des Instituts zu interessieren. Am 9. und 10. Juni veranstalteten wir das Seminar „Einführung ins Nahuatl-Aztekisch“, in dem neben einer Einführung in die Sprache vor allem auf die Situation der indigenen Sprachen im heutigen Mexiko eingegangen wurde. Im Oktober wurde vom LAI ein Rhetorik-Seminar angeboten, an dem auch unsere Lehrer die Möglichkeit hatten, teilzunehmen.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Teilnehmer an den Sprachkursen von 1995-2001:



## Landesgruppe Tirol

Insgesamt wurden in Tirol 42 Veranstaltungen angeboten, darunter der „Círculo“ mit monatlichen spanischsprachigen Vorträgen sowie zahlreiche Filmvorführungen.

Im Mai fand ein wissenschaftliches Symposium statt, das grossen Anklang fand. Sechs Vortragende bezogen aus unterschiedlichen Positionen Stellung zum Thema „Die Bedeutung der indigenen Kulturen im heutigen Lateinamerika“. Der Besuch war sehr gut, die Diskussionen anhaltend und anregend. Der Schwerpunkt des Wintersemesters war die Ringvorlesung „Lateinamerika im Umbruch: Geistige Strömungen im Globalisierungsstress“ mit 10 Gastvorträgen der unterschiedlichsten Fachdisziplinen.

## Landesgruppe Oberösterreich

Insgesamt wurden von der Landesgruppe Oberösterreich 28 Veranstaltungen, u.a. ein vielfältiges Programm mit Filmen in spanischer Sprache, angeboten. In der ersten Jahreshälfte schilderten der peruanische Botschafter Javier Paulinich und der chilenische Botschafter Raimundo González Aninat die aktuelle sozioökonomische Situation in Peru bzw. Chile. Weitere Höhepunkte bildeten die Vorträge der Grünen Abgeordneten Ulrike Lunacek über die Entstehung der Partei der Grünen in Österreich und des SPÖ-Vorsitzenden Alfred Gusenbauer. Beide sprachen auch über die Beziehungen ihrer Parteien zu ähnlich gesinnten Parteien in Spanien und Lateinamerika. Wichtigstes Ereignis im Monat November war der jährliche Lateinamerika-Tag, der diesmal in Linz stattfand und bei dessen Organisation das LAI Linz mitgewirkt hat. Im Wintersemester standen außerdem Vorträge von Luisa F. Restrepo Galeano („Kolumbien: Land der Vielfalt“) und von Carmela Paz („Peru: Ein Land der Gegensätze“) auf dem Programm.

## Landesgruppe Kärnten

Zu den Höhepunkten zählte der Encuentro Latino im Jugendzentrum „Hallo“ mit einer „Piñata“ für die Kleinen und „picante de pollo“ für die Großen der insgesamt etwa 100 TeilnehmerInnen. In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Fortbildungsseminar für LehrerInnen zum Thema „Bedrohte Völker und Kulturen in Lateinamerika“ gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut abgehalten. Mehrere Tanzworkshops in Villach und Velden wurden von der LAI-Landesgruppe Kärnten als Mitveranstalter unterstützt. Julio Nuñez ist dank engagierter Frauen, die diese Tanzworkshops organisieren, schon zu einer Institution in Kärnten geworden: heuer nahmen insgesamt an die 200 Personen an seinen Workshops teil. Die Sprachkurse (Sommer an der Universität Klagenfurt, Herbst-Winter im Bildungshaus Tainach) konnten mit kleinen Gruppen von insgesamt 40 Personen aber mit grossem Erfolg für die Teilnehmer durchgeführt werden.

Das vom Wissenschaftsministerium finanzierte Projekt hat die Erfassung der an österreichischen Universitäten verfassten Hochschulschriften (Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften) zu Lateinamerika der Jahre 1970 bis 2000/2001 zum Ziel.

Einerseits dienen die erfassten Dissertationen zur Überarbeitung und Ergänzung der österreichischen Daten der europäischen Dissertationsdatenbank „Base de datos Tesis Europeas sobre América Latina“ des Europäischen Informations- und Dokumentationsnetzwerkes über Lateinamerika (REDIAL – Red Europea de Información y Documentación sobre América Latina).

Andererseits werden die Daten aller erfassten Hochschulschriften in einem eigenen Katalog des Lateinamerika-Instituts dargestellt, wobei die Titel ins Spanische übersetzt, und so für eine an Lateinamerika interessierte Öffentlichkeit bereitgestellt werden.

## Aktivitäten der Landesgruppen

### Landesgruppe Steiermark

Neben dem Angebot von 11 Sprachkursen und einem Salsaworkshop lud die Landesgruppe Steiermark im April zu einer zweisprachigen dramatischen Lesung des berühmten Werkes von Miguel de Cervantes Saavedra „Don Quijote de la Mancha“. Vortragende waren Maria Cerrato Quadrado, Enrique Rodrigues Moura, beide LektorInnen des Romanistik-Instituts der Karl-Franzens-Universität sind und Herr Michael Stockinger, Schauspieler des „Theaters am Bahnhof“ in Graz. Ein weiteres kulturelles Highlight war im Mai eine „Fiesta-Latinoamericana“ mit ca. 500 Personen, die bei Live-Musik mit mehreren Tanzgruppen Lateinamerikas feierten. Im 2. Semester fanden 12 Sprachkurse und ein Salsaworkshop statt. Im November hielten Frau Dr. Josefina Lind und Frau Dr. Ana Maria Delgado (Lektorin für Portugiesisch in der Universität Wien) einen Diavortrag über „A Arte da Azulejaria Portuguesa - Die Kunst der Fliesen in Portugal“. Für eine musikalische Untermalung sorgte Adolf Sawoff.

Bei der laufenden Arbeit im Bibliotheksbetrieb wurden die beiden BibliotheksmitarbeiterInnen Michael Giongo und Doris Rodas dieses Jahr von der Akademikertrainerin Martina Laab und der Praktikantin Barbara Tschirnich unterstützt. Aufgrund der zeitintensiven Katalogaufarbeitung von Rückständen wurden im ersten Halbjahr relativ wenig Neuanschaffungen getätigt. Im zweiten Halbjahr wurde die Ankaufaktivität intensiviert. Zusätzlich wurde eine große Zahl von Schenkungsexemplaren gesichtet und selektiert. Im Rahmen der Kooperation entwicklungspolitischer Bibliotheken unter dem Namen „Quadriolog“ nahmen Michael Giongo für die Bibliothek und Stefanie Reinberg für die Geschäftsführung an zahlreichen Projektkoordinationstreffen und Workshops sowie an Arbeitsgruppen teil. Im Zuge dieser Zusammenarbeit ist ab 2003 ein gemeinsames EU-Projekt unter Federführung des Lateinamerika-Instituts geplant.

### Bücherzuwachs

Neuaufnahmen Titel im Katalog	741
Gesamtzahl der Titel im Katalog	10.007

### Öffnungstage und BesucherInnen

Öffnungstage	106
Besuche pro Öffnungstage (durchschn.)	5,9
Aktive EntlehnerInnen	238
Neueinschreibungen	148

### Besuche nach Herkunft, Institution und Zweck

Gesamt	621
aus Österreich	537
aus Lateinamerika	29
aus Europa (außer Österreich)	55
von Universitäten/ Hochschulen	355
von Schulen/ sonstigen Bildungseinrichtungen	143
Privatinteresse / Sprachenlernen/ Reisevorbereitung/ Sonstiges	90
vom Lateinamerika-Lehrgang	33

## Publikationen

**Wem gehört die Natur? Konflikte um genetische Ressourcen in Lateinamerika.** Hrsg. von Ulrich Brand und Monika Kalcsics, Wien 2002.

**¡Atención! Jahrbuch des Österreichischen Lateinamerika-Instituts. Band 5.**

Der fünfte Band des Jahrbuchs des Österreichischen Lateinamerika-Instituts führt in ein komplexes Konfliktfeld ein, das in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen wird. Zentrale politische, sozio-ökonomische und ökologische Fragen werden erörtert, dabei findet insbesondere die Verschränkung lokaler, nationaler und internationaler Handlungsebenen Aufmerksamkeit.



### Diálogo Austria-América Latina

Der Jahresbericht für österreichisch-lateinamerikanische Beziehungen beschäftigt sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit der Networking-Konferenz 2001. Daneben werden Auszüge aus dem außenpolitischen Bericht und Informationen über aktuelle Projekte und Veranstaltungen gebracht.

## Öffentlichkeitsarbeit

Ende Februar veranstaltete das LAI wieder einen Tag der offenen Tür als Auftakt zum neuen Lehrgangs- und Sprachkurssemester. Das Motto orientierte sich am Thema des Lehrgangs: Lateinamerika – „Kontinent der Musik“. Die Nutzung diverser Kooperationen mit Tanzschulen, Botschaften, MusikerInnen sowie LateinamerikanerInnen in Wien ermöglichte eine vielfältige Gestaltung dieses Tages, wodurch wieder viele BesucherInnen zum teilweise erstmaligen Besuch im LAI bewegt wurden. Ein lateinamerikanisches Buffet, dessen Ertrag einem wohltätigen Projekt in Ecuador zu Gute kam, ermöglichte einen geselligen

Meinungsaustausch. Die Bibliothek sowie alle anderen Aktivitäten des LAI konnten dabei vorgestellt und beworben werden.

Besonders hinweisen möchten wir auf die vielen Kooperationen, die das LAI mit anderen NGOs der entwicklungspolitischen Szene in Österreich und auch im Ausland sowie mit Kulturveranstaltern durchgeführt hat: Filmarchiv Austria (Schwerpunkt CINE LATINO), KOO/Erlaßjahr 2000, Bruno Kreisky Forum für Internationalen Dialog, Wirtschaftswissenschaftlichen Institut der Universität Wien, DKA/ Dreikönigsaktion, INTERSOL Salzburg, Jubilee+/London, Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe/ÖFSE, Akademie der Wissenschaften (Institut für Stadt- u. Regionalforschung), Globalization Challenge Initiative, Washington, Institut für Internationale Entwicklung, etc. All diese Kontakte im In- und Ausland ermöglichten es, Materialien der international tätigen NGOs in die Bibliothek des LAI zu integrieren, die der entwicklungspolitischen Öffentlichkeit nun zugänglich gemacht werden können. Besonders hinweisen möchten wir unsere Mitglieder auf die laufend aktualisierte und mit interessanten Links versehene Homepage [www.lai.at](http://www.lai.at).

## Lateinamerika-Studien online

Das im Oktober 2001 gestartete Projekt „Lateinamerika-Studien online“ soll für die in Österreich institutionell verstreuten Ansätze, im Rahmen der Fachdisziplin Lateinamerikanistik zu betreiben, eine virtuelle Plattform erzeugen. Das Projekt wird von einem Konsortium von fünf Institutionen (Institut für Geschichte der Uni Wien, Institut für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie der Uni Wien, Institut für Geographie der Uni Innsbruck, Institut für Wirtschaftsgeographie, Regionalentwicklung und Umweltwirtschaft der WU Wien sowie dem Österreichischen Lateinamerika-Institut) getragen. Im Rahmen einer Lernplattform sollen in einem in sich hypermedial vernetzten und in thematische Module aufgeteilten Content Pool Inhalte zu Lateinamerika angeboten werden. Eine Online-Datenbank, in der lateinamerikarelevante universitäre Lehrveranstaltungen, lateinamerikaspezifische Hochschulschriften in Österreich sowie das Österreichische Lateinamerika-ForscherInnenverzeichnis gespeichert werden, wird eingerichtet. Diskussionsforen ermöglichen die Kommunikation zwischen den NutzerInnen.

Informationen unter [www.lai.at](http://www.lai.at) (Projekt Lateinamerika-Studien Online)  
e-mail: [las-on@lai.at](mailto:las-on@lai.at)